

Modulbeschreibung Modul 14

Bereich: Gesundheit
Studiengang: Pflege
Vertiefung: -

1. **Klinische Fertigkeiten und professionelle Vorgehensweisen IV** 2017-2018

Code : S.SI.353.2514.D.18

Art der Ausbildung :

Bachelor Master MAS DAS CAS

Andere : ...

Niveau :

- Basismodul
gemäss
 Vertiefungsmodul
(Bachelor-
 Fortgeschrittenes Modul
definitiven
 Fachmodul
 Andere :...

Merkmale :

- Das Nichtbestehen des obligatorischen Moduls kann
Art. 25 des Reglements über die Grundausbildung
und Masterstudiengänge) an der HES-SO zum
Ausschluss führen.

Typ :

- Hauptmodul
 Mit Hauptmodul verbundenes Modul
 Fakultatives Modul oder Zusatzmodul
 Andere : ...

Organisation :

- 1 Semester
 2 Semester
 Frühlingssemester
 Herbstsemester
 Andere : ...

2. Organisation

ECTS-Credits

5 *Kredits ECTS*

Hauptunterrichtssprache :

- Französisch Italienisch
 Deutsch Englisch
 Andere : ...

3. Voraussetzungen

- Modul bestanden
 Modul absolviert
 Keine Voraussetzungen
 Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen / Allgemeine Lernziele

Kompetenzen

A1 Die Verantwortung übernehmen für präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege durch Erfassen der Bedürfnisse des Individuums und der Gruppe in allen Alterskategorien und durch Ausführen oder Delegieren der angebrachten Pflege.

- Den physischen und psychischen Gesundheitszustand der Person systematisch und genau evaluieren.
- Den Pflegeprozess in Partnerschaft mit der Patientin bzw. dem Patienten und den Angehörigen erarbeiten, der die Bedürfnisse der Individuen berücksichtigt und auf einer professionellen Beurteilung beruht.
- Pflege ausführen oder delegieren und die Ergebnisse unter Berücksichtigung der Qualitätskriterien der Pflege systematisch evaluieren.

A2 Innerhalb des professionellen und des interprofessionellen Teams die Kontinuität und die Qualität der Pflege für die Patientin bzw. den Patienten und die Angehörigen gewährleisten.

- Innerhalb des interprofessionellen Teams die Interessen der Patientin bzw. des Patienten und der Angehörigen vertreten.
- Die Pflege der Patientin bzw. des Patienten und der Angehörigen auf der Grundlage einer kritischen Analyse der Situation koordinieren, delegieren und überwachen.

A3 Die Patientin bzw. den Patienten und die Angehörigen unterstützen und sie gestützt auf das aktuelle wissenschaftliche Wissen und in Übereinstimmung mit den ethischen Grundsätzen des Berufs hinsichtlich der Behandlung, der Gesundheitsförderung und der Prävention beraten.

- Die Patientin bzw. den Patienten und die Angehörigen bezüglich der geplanten und verrichteten Pflege informieren und sie zu Aspekten der Gesundheitsförderung und Prävention beraten.
- Wissenschaftliches Wissen aus der Pflege- und Gesundheitswissenschaft mobilisieren und aktualisieren.

B1 Durch eine situationsangepasste Kommunikation und die Förderung der gemeinsamen Entscheidungsfindung eine professionelle Vertrauensbeziehung mit der Patientin bzw. dem Patienten und den Angehörigen aufbauen.

- Ein Klima des Vertrauens mit der Patientin bzw. dem Patienten und den Angehörigen schaffen, um so ein partnerschaftliches Verhältnis aufzubauen.
- Eine professionelle Beziehung mit der Patientin bzw. dem Patienten und den Angehörigen aufbauen, aufrechterhalten und beenden.
- Die situationsspezifischen und je nach Problematik unterschiedlichen Verhaltensweisen und Kommunikationsmittel beherrschen.
- Die Wünsche der Patientin bzw. des Patienten und der Angehörigen respektieren, den Entscheidungsprozess führen und Entscheidungen gemeinsam treffen.

B3 Das Zurückverfolgen aller pflegerischen Massnahmen gewährleisten, die für die Kontinuität der Pflege relevant sind, und dabei die rechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Weiterleitung schriftlicher Informationen berücksichtigen.

- Relevante Informationen schriftlich, klar und vollständig weiterleiten.
- Die rechtlichen Bestimmungen hinsichtlich der Weiterleitung schriftlicher Informationen in die eigenen Überlegungen und Handlungen mit einbeziehen.
- Mängel in der schriftlichen Dokumentation identifizieren und geeignete Lösungen vorschlagen.
- Im interprofessionellen Team das Pflegedossier der Patientin bzw. des Patienten täglich auf effiziente Weise führen und aktualisieren.

B4 Mit Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Fachpersonen kommunizieren und das eigene Wissen und die eigenen Erfahrungen mit den Kolleginnen und Kollegen teilen.

- Auf professionelle Weise mündlich und schriftlich kommunizieren und die Kommunikation der Zielgruppe anpassen.
- Die Patientin bzw. den Patienten und die Angehörigen angepasst informieren.

Allgemeine Ausbildungsziele:

Am Ende des Modules ist die Studentin/der Student fähig:

1. Systematisch und strukturiert ein Clinical Assessment durchzuführen und zu dokumentieren und dabei eine professionelle und einheitliche Sprache zu benutzen
2. Die Vorgehensweisen eines Clinical Assessments anzuwenden:
 - a. Beherrschen der Interviewtechnik
 - b. Körperliche und ergänzende Untersuchungen mit den grundlegenden
 - c. 4 Untersuchungs-techniken (Inspektion/Palpation/Perkussion/Auskultation) durchführen
3. Die gesammelten Daten im Hinblick der Eigenart des Individuums zu analysieren und zu interpretieren und dabei das Physiologische vom Nichtphysiologischen zu unterscheiden
4. Die klinischen Warnzeichen zu bestimmen und deren Schweregrad zu evaluieren
5. Anhand des diagnostischen Prozesses und der klinischen Beurteilung eine hypothetische Pflegediagnose zu stellen und sie zu bestätigen
6. Prioritäre Pflegeinterventionen unter Berücksichtigung der Interdisziplinarität zu bestimmen
7. Die gesammelten Daten systematisch und genau mündlich und schriftlich zu übermitteln
8. Die Pflegeinterventionen «Einschätzen von Wunden», „VAC® - Verbände“, „ZVK und Materialmanipulation“, «Transfusionen» und „Stomapflege“ anhand den Qualitätskriterien WWWS durchzuführen

5. Inhalt und Form des Unterricht

Pflegewissenschaften	Lektionen	Unterrichtsart	Dozent/in
Grundkenntnisse des Pflegeberufes			
Konzeptuelle Modelle, Theorien mit breitem Spektrum			
Theorien mittlerer Reichweite und Konzepte			
Gesundheitswissenschaften	Lektionen	Unterrichtsart	Dozent/in
Biomedizinische Wissenschaften			
Gesundheitswesen			
-	-	-	-
Ökologie und nachhaltige Entwicklung			
Humanwissenschaften	Lektionen	Unterrichtsart	Dozent/in
Psychologie			
Soziologie			
Psychosoziologie			
Anthropologie			

Philosophie			
Rechtswissenschaften			
Autre			
Klinische Fertigkeiten	Lektionen	Unterrichtsart	Dozent/in
Pflegeverrichtungen			
VAC®-Verbände	4	Freies Selbststudium (FSS)	
	4	Atelier	
ZVK und Materialmanipulation und Bluttransfusionen	4	Freies Selbststudium	
	4	Atelier	
Stomapflege	4	Freies Selbststudium	
	4	Atelier	
Wiederholung Atelier Modul 10 und 14	4	Freies Selbststudium	
	4	Atelier	
Clinical Assessment (CA)			
Zentrales –und peripheres Nervensystem	4	Kontaktstudium	
	4	Clinical Assessment	
Haut und Lymphknoten	4	Kontaktstudium	
	4	Clinical Assessment	
Bewegungsapparat	4	Kontaktstudium	
	4	Clinical Assessment	
Wiederholung und Transfer CA	4	FSS-Vorbereitung CA	
	4	Clinical Assessment	
Vorbereitung OSCE und CA	4	FSS-Vorbereitung CA	
	4	Clinical Assessment	
Kommunikation/Beziehung			
Motivierende Gesprächsführung und Deeskalation	4	Freies Selbststudium	
	4	Atelier	
Methoden, Abläufe und Werkzeuge	Lektionen	Unterrichtsart	Dozent/in
Grundsätzliche professionelle Hilfsmittel und Werkzeuge			
Professionelle Abläufe			
Einschätzen von Wunden	4	Freies Selbststudium	
	4	Atelier	

Spezifische professionelle Hilfsmittel und Werkzeuge			
Lernprozess			
Forschung	Lektionen	Unterrichtsart	Dozent/in
Forschungsprozess und -methoden			
Forschungsinstrumente			
Evidence Based Nursing (EBN)			
Andere Thematik(en)	Lektionen	Unterrichtsart	Dozent/in
Begrüssung und Organisation			
Lernen in einer Berufsausbildung			
Total Lektionen : 88 Lektionen Kontaktstudium : 56 Lektionen Begleitetes Selbststudium :32 Lektionen			

6. Evaluations- und Validierungsmodalitäten

Evaluation

- Objective Structured Clinical Examination (OSCE)

Findet die Evaluation während des Moduls statt, gibt es keine Möglichkeit sich für die Evaluation abzumelden.

Teilnahme

- Obligatorische Präsenz
- Aktive Beteiligung am Unterricht
- Teilnahme am Unterricht > 80% (begründete und entschuldigte Abwesenheiten können in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen kompensiert werden)

Sofern die erforderlichen Bedingungen nicht erfüllt werden, kann die/der Studierende nicht an den Examen teilnehmen und muss das Modul wiederholen.

7. Modalitäten für die Nachprüfungen und die Wiederholungen

Nachprüfung möglich

Keine Nachprüfung möglich

Wiederholung : ECTS-Note = F

Modalitäten: Die Studentin/der Student hat die Möglichkeit, in der Wiederholungssession die Prüfung zu wiederholen oder vor der Wiederholung der Prüfung nochmals das Modul zu absolvieren.

Die Wiederholung erlaubt der Studentin/dem Studenten im Falle des Bestehens eine ECTS-Note zwischen A und E oder im Falle des Nichtbestehens ein F. Im Falle des Nichtbestehens ist das Modul definitiv nicht bestanden und führt zu einem Ausschluss aus dem Studiengang und zur Exmatrikulation.

Im Falle einer Wiederholung des Moduls ist die letzte Version der Modulbeschreibung massgebend.

8. Bemerkungen

Während den Ateliers sind der Student/die Studentin verpflichtet:

- Professionelle Berufskleidung für die Ateliers (Kasack/Hosen und Schuhe) zu tragen
- Sportkleidung für das Clinical Assessment zu tragen
- Ein Stethoskop „Littmann“ mitzuführen

Nötiges Material, welches von der Schule zur Verfügung gestellt wird:

- Otokop
- Stimmgabel
- Reflexhammer

9. Bibliographie

Füessl, H. (2014) Duale Reihe: *Anamnese und klinische Untersuchung (5 ed.)*. Stuttgart: Thieme
Handbücher "Clinical Assessment" der HEdS-FR

10. Dozierende

Name des Modulverantwortlichen: Martin Niggli

Modulbeschrieb validiert 14. Februar 2019



Jacques Mondoux
Dekan für Ausbildung Pflege



Heds FR
Haute école de santé Fribourg
Hochschule für Gesundheit Freiburg

Hes·SO

Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland